

II-5657 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2899/J

1988 -11- 07

ANFRAGE

der Abgeordneten Pilz und Freunde

an den Bundeskanzler

betreffs Arbeitersaga

Am 3. Oktober 1988 haben Dieter Berner, Rudi Palla und Peter Turrini in einer Pressekonferenz auf die "langsame Zerstörung einer Fernsehserie" hingewiesen. Im Herbst 1983 hat der ORF die Autoren Palla und Turrini mit der sechsteiligen "Arbeitersaga" beauftragt. Zwei Folgen konnten unter den beschämenden Bedingungen von politischer Einflußnahme und Zensur gedreht werden. Am 4. Juli 1988 teilte der Fernsehspiel-Chef des ORF, Herr Kehlmann, mit, daß die weiteren geplanten Folgen der Arbeitersaga nicht produziert würden.

Da inzwischen sowohl der ORF-Generalintendant und der Programmintendant als auch eine Reihe vorwiegend sozialistischer Politiker einmal das und am nächsten Tag wieder das Gegenteil behauptet und festgestellt haben, hoffen die untermittelten zum mindesten auf mehr Klarheit durch folgende

ANFRAGE

1. Werden vom ORF verbindlich alle sechs Folgen der Arbeitersaga produziert ?
2. Wer entscheidet im ORF über die Arbeitersaga - der Leiter der Abteilung "Fernsehspiel", der Programmintendant, der Generalintendant oder der Generalsekretär ?
3. Hat es Versuche politischer Zensur im Falle "Arbeitersaga" gegeben ? Wenn ja, von welcher Seite, durch wen und mit welchem Ziel ?
4. Falls Sie derzeit nichts über mögliche Zensur sagen können, sind Sie bereit, sich darüber zu informieren und den Abgeordneten z. NR schriftlich darüber zu berichten ?
5. Was kann und muß Ihrer Meinung nach unternommen werden, um die Freiheit der Kunst im ORF wiederherzustellen ?
6. Wie kann in Zukunft verhindert werden, daß der Generalsekretär des ORF auf Drehbücher Einfluß nimmt ?
7. Sind Sie bereit, eine unabhängige Komission aus Künstlern und Vertretern der politischen Parteien ins Leben zu rufen, die die Frage des parteipolitischen Einflusses im ORF untersuchen sollen ?
8. Sind Sie bereit, darauf einzuwirken, daß die SPÖ nicht mehr in Fragen der Kunst im ORF interveniert ?